



Anwesende

Bereichsvorstand: Gudrun Temme (Vorsitzende des Bereiches Pool/Snooker)
Ralph Steinberg (Landessportwart Pool)
Bülent Irmak (Landessportwart Snooker)
Sandra Standare (Landesjugendwartin)
Silke Mahlfeld (Zuschussverwalterin)

Sonderbeauftragte: Marco Krause (Lehrwart Pool)
Christian Erfling (Landesschiedsrichterobmann Pool)

Teilnehmer: 19 Vereinsvertreter aus insgesamt 12 Vereinen
8 x WB / 2 x UB / 1 x OH / 1 x OE

Gäste: Wolfgang Tanke (Präsident BLVN)
Jörn Ehmcke (Vizepräsident BLVN)
2 weitere Gäste

TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende Bereich Pool/Snooker

Um ca. 11:15 Uhr eröffnet die Versammlungsleiterin Gudrun Temme die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter. Explizit begrüßt sie die anwesenden Vertreter des Präsidiums Wolfgang Tanke (Präsident) und Jörn Ehmcke (Vizepräsident).

Gudrun Temme weist an dieser Stelle darauf hin, dass die Tagesordnung um einen weiteren Punkt ergänzt werden müsste, weil die Wahl der Kassenprüfer nicht aufgeführt sei.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gudrun Temme stellt fest, dass zur Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung dementsprechend beschlussfähig ist.

TOP 3: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Die Auszählung der Stimmen insgesamt ergab unter Berücksichtigung der Mitgliederstärke der Vereine, den Einzelstimmen des Bereichsvorstandes und deren Sonderbeauftragte eine Gesamtsumme von 62 Stimmen. Alle Stimmberechtigten waren während der gesamten Versammlung anwesend.



TOP 4: Ehrungen/Totenehrungen

Gudrun Temme erteilt zu Beginn Marco Krause das Wort für eine Sonderehrung im Lehrwesen. Marco Krause dankt an dieser Stelle Wolfgang Tanke für seine langjährige Arbeit im Lehrwesen, von der er im Jahr 2009 zurückgetreten ist und durch Marco Krause abgelöst wurde. Wolfgang Tanke wird ein Präsent überreicht.

Gudrun Temme verliest die Verstorbenen des letzten Jahres und bittet stellvertretend für alle Verstorbenen unserer Vereine um eine Schweigeminute.

Verstorben sind in 2009...

Rene Rubly (Westerstede) im Alter von 43 Jahren

Matthias Fröhle (Lohne) im Alter von 24 Jahren

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

Gudrun Temme weist noch einmal auf den fehlenden Punkt "Wahl der Kassenprüfer" hin und macht den Vorschlag diesen entsprechend als neuen Tagesordnungspunkt 10 aufzunehmen und alle nachfolgenden Punkte um einen Platz zu verschieben. Der Vorschlag wird abgestimmt.

JA	62
Enthaltung	0
NEIN	0

Ergebnis: Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst.

(Anmerkung -> Das Protokoll ist an die neue Tagesordnung angepasst)

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Bereichsversammlung

Gudrun Temme fragt die Versammlung, ob es Einwände oder Einsprüche zum Protokoll der letzten Bereichsversammlung gibt. Aus der Versammlung kommen keine Kritikpunkte zum Protokoll. Schriftlich liegen auch keine Einwände vor. Somit stellt Gudrun Temme die Genehmigung des Protokolls zur Abstimmung.

JA	62
Enthaltung	0
NEIN	0

Ergebnis: Das Protokoll der letzten Bereichsversammlung wird einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte der Bereichsvorstandsmitglieder

Bericht Gudrun Temme (Bereichsvorsitzende):

Gudrun Temme bedankt sich zunächst einmal für das in den Bereichsvorstand gesetzte Vertrauen und berichtet anschließend rückblickend über ihre Tätigkeiten als Bereichsvorsitzende. Neben den repräsentativen Aufgaben hat sie versucht, so oft wie möglich auch an Meisterschaften anwesend sein zu können, um auch dort Präsenz zu zeigen. Ansonsten hat Gudrun den Bereich auf zahlreichen Versammlungen vertreten. Die DBU-Mitgliederversammlung, DBU-Fachtagungen, Präsidiumssitzungen, Bereichsvorstandssitzungen und etliche Sondergremien, denen sie beigewohnt hat, seien an dieser Stelle genannt. In 2009 waren wieder Vertreter des Bereichsvorstandes bei allen Bezirksversammlungen vor Ort,



um dort für Fragen und Sorgen Rede und Antwort zu stehen. Die Nähe zur Basis soll durch die Versammlungsteilnahmen erhalten werden.

Bericht Ralph Steinberg (Landessportwart Pool):

Ralph Steinberg berichtet kurz über den Anlauf der neuen Regionalligen und bemerkt, dass es nicht leicht war, überhaupt freiwillige Vereine in Niedersachsen zu finden, die in der Regionalliga spielen wollten. Letztendlich konnte der BLVN aber alle seine Plätze besetzen.

Zu den Erfolgen der Europameisterschaften 2009 kann Ralph Steinberg berichten, dass Birgit Reimann zweifache Europameisterin bei den Ladies (8- und 9-Ball) geworden ist.

Die Erfolge von Dominic Jentsch (Deutscher Meister im 8-Ball) und John Blacklaw (Deutscher Meister im 14.1-endlos) werden ebenso aufgeführt, wie die vielen guten Plätze der anderen Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften 2009.

Die Landesmeisterschaften 2010 finden erstmals an fünf unterschiedlichen Spielorten statt. Die Spiele werden im Skyline, Time-Out, SnooBi, Queens-Club und Wolfsburger Vereinsheim stattfinden. Ralph Steinberg wird in den kommenden Tagen den Ausrichtern einen Vorschlag unterbreiten, wo und wann welcher Wettbewerb stattfinden soll.

Ralph Steinberg berichtet darüber, dass eine STO-Reform angestrebt wird. Ein Gremium hatte sich zu diesem Thema gefunden und einen entsprechenden Entwurf erarbeitet. Der Entwurf sieht einige Veränderungen und Neuerungen vor, die kurz nach Abschluss der noch laufenden Saison veröffentlicht werden sollen. Es ist u.a. vorgesehen, dass es zukünftig eine STO-Pool und eine STO-Snooker geben wird. Hierüber wird kurz diskutiert, welchen Hintergrund die Trennung hat. Nachdem aber klar wird, dass es sportorganisatorisch auf jeden Fall Sinn macht führt Ralph Steinberg seinen Bericht fort.

Das Thema Billard-Live ist nach wie vor mehr als kritisch zu beobachten. Der Spielbetrieb ist zwar mittlerweile einigermaßen sauber im System drin, aber die Korrespondenz des Webmasters Tobias Albertz mit den Vereinen und Sportwarten ist weiterhin mehr als schlecht. Ralph Steinberg hat nach zweijähriger vergeblicher Wartezeit auf Umsetzungen verschiedener Features in Billard-Live keine Hoffnung mehr, dass sich das System weiterentwickelt. Ralph Steinberg verweist hier auf Jörn Ehmcke, der sich seit geraumer Zeit persönlich um die Probleme und den Kontakt mit Billard-Live kümmert.

Zum Thema Passwesen hält Ralph Steinberg kurz fest, dass zukünftig er den Part für Pool/Snooker bearbeitet und Wolfgang Tanke den Bereich Karambol/Kegel. In diesem Zusammenhang wird kurz über die Nutzung von Billard-Area gesprochen. Ralph Steinberg erklärt, dass wir im ersten Jahr der Billard-Area noch nicht einsteigen wollten, sondern zunächst einmal abwarten und beobachten wollten, wie gut und sicher das System läuft. Außerdem läuft zur Zeit auch unser Passwesen über Billard-Live. Wolfgang Tanke berichtet, dass Tobias Albertz den Auftrag hat, das Passwesen aus Billard-Live und das in Billard-Area nochmals in Zusammenarbeit mit Marc Arndt (DBU) abzugleichen, sodass beide Systeme wieder auf dem gleichen Stand sind.

Ralph Steinberg erwähnt abschließend noch kurz die neue Homepage des Bereiches Pool/Snooker und bittet darum, dass die Vereine eventuelle Fehler melden mögen.

Bericht Bülent Irmak (Landessportwart Snooker):

Bülent Irmak berichtet kurz über die Snooker-Oberliga, die zur Zeit mit 7 Mannschaften gespielt wird. Desweiteren spricht er die erste Mannschaft vom DSC Hannover an, die gegen den Abstieg aus der 2. Bundesliga kämpft. Er wünscht der Mannschaft natürlich alles Gute, dass sie den Klassenerhalt schaffen werden.

Zu den Fachtagungen 2010 wird Bülent Irmak einen Antrag bezüglich der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga einreichen. Er schlägt darin vor, dass die Aufstiegsrunde in zwei Gruppen zu spielen sein soll, damit man auch annehmbare Ausspielziele ansetzen kann. Bei dem derzeitigen 16er-Feld und den extrem niedrigen Ausspielzielen gleicht die Aufstiegsrunde eher einem Lotteriespiel als einem wirklichen Qualitätsbeweis der Aufsteiger.



Bülent Irmak erhofft sich durch den neu aufgenommenen Verein aus Braunschweig noch mehr Zulauf auf dem Snookersektor und fordert die Vereine auf, noch mehr in die Snookersparte "hereinzuschnuppern". Die Beispiele Veronika Ivanovskaia und Sarah Walecki bei der Jugend-LM machen Mut auf mehr Zulauf.

Bülent Irmak weist nochmals darauf hin, dass bei der Terminvergabe der Snookerspieltage die Prioritäten nicht nach dem Pool-Terminplan gesetzt werden. Überschneidungen können somit durchaus zustande kommen.

Die Landesmeisterschaften Snooker finden im Juni wieder im Breakpoint in Hannover statt.

Sascha Breuer (DSC Hannover) ist zur U19-Europameisterschaft auf Malta nominiert worden.

Ab der nächsten Saison soll ab der 2. Bundesliga mind. ein Jugendlicher in den Mannschaften regelmäßig zum Einsatz kommen.

Bericht Sandra Standare (Landesjugendwartin):

Sandra Standare berichtet über die Erfolge der Deutschen Jugend-Meisterschaften 2009 und hebt hier Veronika Ivanovskaia vom PBV Anderten hervor, die dort einmal Gold und zweimal Silber erreichen konnte. Noch erfolgreicher war allerdings Dominic Jentsch (Hannover 96), der in allen Einzeldisziplinen ungeschlagen die Goldmedaille gewinnen konnte.

Auf dem Deutschen Jugendtag wurde beschlossen, dass die Disziplin 10-Ball aufgenommen wird und dafür der Jugend-Mannschaftswettbewerb auf den Deutschen Meisterschaften ab 2011 entfallen soll. Zeitliche und finanzielle Gründe waren ausschlaggebend für diese Entscheidung. Dementsprechend wird dies aus denselben Gründen auch auf den kommenden Landesjugendmeisterschaften so gehandhabt. Christian Werner möchte allerdings den Jugendmannschaftswettbewerb landesintern nicht sterben lassen und schlägt vor, diesen Wettbewerb dennoch stattfinden zu lassen, damit auch den etwas schlechteren Jugendlichen die Möglichkeit erhalten bleibt wenigstens einen Landestitel erreichen zu können. Sandra Standare will sich zu diesem Thema im Anschluss an die Deutsche Jugendmeisterschaften mit den Bezirkssportwarten zusammensetzen und darüber beraten.

Abschließend fordert Sandra Standare die Vereine auf, die DJM zu besuchen und die Jugendlichen dort zu unterstützen.

Bericht Silke Mahlfeld (Zuschussverwalterin):

Silke Mahlfeld verdeutlicht anhand einer Übersicht, wie das Geschäftsjahr 2009 gelaufen ist. Sie zeigt eine Einnahmen/Ausgaben-Aufstellung, erläutert ausführlich die einzelnen Posten und stellt diese zur Diskussion. Beim Thema Schiedsrichter-Ausbildung kommt es zu einer ausführlicheren Diskussion. Christian Werner verwehrt sich gegen ein Honorar für den Landesschiedsrichterobmann, wenn dieser Schiedsrichter-Lehrgänge abhält. Ehrenamtliche Tätigkeiten dürfen nicht honoriert werden. Nachdem aber klar wird, dass dieses Honorar lediglich die Unkosten des Ausbilders abdeckt ist der Diskussionspunkt erledigt.

Im Anschluss zeigt Silke Mahlfeld den Haushaltsplan für 2010. Sie weist daraufhin, dass die Zuschüsse seitens des Präsidiums gekürzt wurden. Gründe dafür sind diverse Vereinsabgänge im Landesverband und Mitgliederrückgänge in den Vereinen, wodurch der BLVN weniger Beiträge einnimmt.

Es werden einige Fragen zu den Zahlen gestellt, die Silke Mahlfeld alle zufriedenstellend beantworten kann.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Stellvertretend für beide Kassenprüfer übernimmt Zbigniew Lefanschik den Bericht der Kassenprüfer. Zweiter Kassenprüfer war Stefan Poggenburg vom PBC Bassum. Zbigniew Lefanschik schildert anhand einer Folie ausführlich die Vorgehensweise bei der Kassenprüfung. Geprüft wurde die Kasse der Zuschussverwalterin und alle vier Bezirkskassen. Bei den Prüfungen wurden keine Mängel gefunden und die Kassenprüfer schlagen an dieser Stelle die Entlastung der Zuschussverwalterin vor.

Zbigniew Lefanschik tritt nach dreijähriger Arbeit als Kassenprüfer zurück.



TOP 9 Entlastung des Bereichsvorstands

Christian Erfling bittet um Entlastung des gesamten Bereichsvorstandes und führt danach die Abstimmung durch.

JA	53
Enthaltung	5
NEIN	0

Ergebnis: Der Bereichsvorstand ist entlastet.

(Anmerkung -> Der Bereichsvorstand ist bei der Entlastung nicht stimmberechtigt)

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Stefan Poggenburg (PBC Bassum), Inga Lohse (PBV Anderten) und als Ersatz Carsten Voss (BV Burgwedel) vorgeschlagen. Alle drei würden sich im Falle einer Wahl zur Verfügung stellen. Die Abstimmung wird en bloc durchgeführt.

JA	57
Enthaltung	0
NEIN	5

Ergebnis: Stefan Poggenburg und Inga Lohse sind Kassenprüfer. Carsten Voss ist Ersatz.

TOP 11 Beschlussfassung über die Fusionierung des Bezirkes Weser/Ems aus den Bezirken Unterweser/Bremen und Ostfriesland/Emsland

Gudrun Temme erläutert kurz die Thematik und stellt den Antrag vor. Danach übergibt sie das Wort an den Bezirkssportwart Unterweser/Bremen Christian Kröger, der die Beweggründe der angestrebten Fusion nochmals erläutert. Jörn Ehmcke gibt zu bedenken, dass eine evtl. Fusion dazu führen könnte, dass die kleinen Vereine der Region aufgrund erhöhter Fahrtstrecken vor eventuellen finanziellen Problemen stehen könnten und die neue Bezirksführung gesondertes Augenmerk darauf haben muss, dass die Vereine dadurch nicht noch weniger werden würden. Christian Kröger betont an dieser Stelle, dass die Neugestaltung des Spielbetriebes darauf ausgerichtet würde und dass das Thema Fahrtstrecken erst in den höheren Ligen Auswirkungen haben würde. Eine Ost/West-Aufteilung ist angedacht. Ralph Steinberg bemängelt an dieser Stelle, dass lediglich 3 Vereine der beiden Bezirke zur Bereichsversammlung gekommen sind und mehr oder weniger der Bezirk Weserbergland über die Fusion zweier Bezirke entscheidet, deren Vereine es nicht für nötig halten, ihren eigenen Antrag zu unterstützen.

Im Anschluss wurde der Antrag abgestimmt.

JA	44
Enthaltung	20
NEIN	0

Ergebnis: Dem Antrag auf Fusion wird stattgegeben.



TOP 12 Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des BLVN

Gudrun Temme schlägt vor, dass sich Freiwillige in eine entsprechende Liste eintragen sollen und diese Freiwilligen zur Jahreshauptversammlung als Delegierte entsendet werden. Der Vorschlag wird einstimmig von der Versammlung angenommen. Insgesamt haben sich 11 Delegierte gefunden, die von Gudrun Temme sofort eingesetzt wurden.

Nachmeldungen von Delegierten können noch, wie bereits bekannt gegeben bei der Bereichsvorsitzenden per eMail eingereicht werden. Dies sollte jedoch bis spätestens 30.04.2010 erfolgt sein.

TOP 13 Vorschläge und Wahl zur/zum Sportler/in des Jahres Pool und Sportler/in des Jahres Snooker

Zur Wahl des Sportlers/der Sportlerin des Jahres für den Bereich Pool werden Dominic Jentsch (Hannover 96), John Blacklaw (Hannover 96) und Birgit Reimann (1860 Bremen) vorgeschlagen. Die Wahl ergab folgendes:

Jentsch	6
Blacklaw	52
Reimann	1
Enthaltungen	3

Ergebnis: John Blacklaw ist Sportler des Jahres 2009 im Bereich Pool.

Zur Wahl des Sportlers/der Sportlerin des Jahres für den Bereich Snooker werden Sascha Breuer (DSC Hannover), die Mannschaft Harlingerode II und Bülent Irmak (RSC Gifhorn) vorgeschlagen. Die Wahl ergab folgendes:

Breuer	18
Harlingerode II	1
Irmak	43
Enthaltungen	0

Ergebnis: Bülent Irmak ist Sportler des Jahres 2009 im Bereich Snooker.

TOP 14 Schriftliche Anträge zur Diskussion und Abstimmung

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor. Eilanträge kommen aus der Versammlung ebenfalls nicht.

TOP 15 Verschiedenes

Christian Werner spricht das Thema Tisch-, bzw. Spielstättenabnahmen an und möchte wissen, wie dieses zukünftig gehandhabt werden soll. Ralph Steinberg erläutert zunächst ausführlich die Schwierigkeiten bei diesen Abnahmen und zeigt anhand eines selbsterstellten Abnahmeprotokolls, wo die Hauptschwierigkeiten einer solchen Abnahme liegen. Da dieser Punkt aber nicht in den Rahmen der Bereichsversammlung, sondern zur Sportwartetagung gehört, macht Ralph Steinberg den Vorschlag, dass er in den kommenden Wochen explizit zu einem Gremium auf freiwilliger Basis einlädt und daraufhin mit dem Ergebnis dieses Gremiums in die Sportwartetagung gehen wird, um es dort abschließend zu verabschieden.

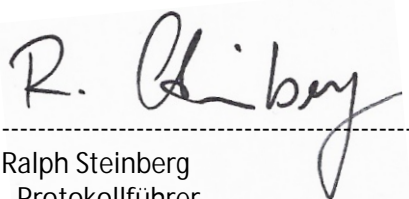


Gudrun Temme fordert die Anwesenden auf, doch von der Ehrungsordnung des Verbandes regeren Gebrauch zu machen. Im vergangenen halben Jahr wurden keine Anträge mehr eingereicht. Diese sollen eine Anerkennung von Vereinsjubiläen sein, vor allem aber auch die Würdigung jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit ist hierdurch möglich. Die Anträge befinden sich direkt im Anschluss an die Ehrungsordnung auf der Startseite des BLVN und können von dort ausgedruckt, ausgefüllt und eingereicht werden. Die Handhabung bzw. die Berechnung des Punkte-Systems ist in der Ehrungsordnung gut verständlich erläutert.

Andreas Fischer fragt nach der Bezeichnung "Zuschussverwalterin" und warum man sie nicht einfach als Kassenwart bezeichnet. Gudrun Temme erläutert, dass der Begriff daher stammt, weil jeder Bereich ZUSCHÜSSE vom Präsidium erhält, die er zu verwalten hat. Der Begriff resultiert also ganz einfach aus der Bezeichnung der an der Arbeit beteiligten Abläufe und Bestandteile.

Gudrun Temme bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Versammlung um 15.40 Uhr.

Wolfsburg, der 31.03.2010



Ralph Steinberg
- Protokollführer -